

Halle und Umgebung.

Halle, den 15. November 1917.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute, Donnerstag, kommt die Hölzer-Christi mit Anna Schachtel in der Operette von Aufführung. Morgen, Freitag, findet die Eröffnung des Zuspätschiffes von Karl Sternheim statt. Mit diesem Werk kommt der in letzter Zeit eigenartige Schriftsteller auf der hällischen Bühne zum ersten Male zum Wort. Die hiesige Vorbereitung des Stückes ist Herrn Dalbers Arbeit anerkennend zu erwähnen. Der Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Deibel und Troeger, die Herren Höcker, Friedrich, Kahl, Monato, Kühn und Troitz. Am Sonntagabend findet nachmittags 3 1/2 Uhr als Schülervorstellung eine ermäßigte Freieine Aufführung von Kleinhens Luther auf der Reibstube statt. Abends 7 1/2 Uhr wird Richard Wagner's „Lustnächter“ mit Kap. Kammerjäger Ostar 80 in der Titelrolle wiederholt. Die Eröffnungsvorstellung von Smetanas Oper „Die verkaufte Braut“ ist auf Sonntag, den 18., abends 7 1/2 Uhr festgesetzt. Die musikalische Vorbereitung leitet Kapellmeister Ostar vor. Die hiesige Einrichtung befindet sich in vollem Zuge. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr geht als Konzertsitzung auf ganz kleinen Preisen Subermans Schauspiel „Es lebe das Leben“ in Szene.

Italia-Theater. Am Sonntag findet keine Nachmittagsvorstellung im Italia-Theater statt. Abends 7 1/2 Uhr bringen die Mitglieder des hiesigen Subermans „Schmetterlingsnacht“ zur Aufführung. Die Spielstätte ist durch die hiesige Subermans besetzt. In den Hauptrollen sind besetzt mit den Damen Deibel, Dattmann, Troeger, Krauß, die Herren Eckardt, Friedrich, Wille, Armat.

Die U.-H.-Häufel. Die Promenade 11a, teilen mit: Das neue Programm bringt ein erfolgreiches Drama mit Lotte Neumann sowie eine neue Operette „Der Wunderrausch“.

Aus den U.-H.-Häufeln. Die Operette „Der Wunderrausch“ ist ein seltsamer Kriminalfall. Der unglückliche Zeuge“ betitelt wird hier seine Aufführung finden. Das Karol-Festspiel „Im Tugendbund“ löst für Beiderlei.

„Bullerungen“, eine bessere Fabel in 3 Akten, heißt die neue Komödie von Otto Simmel, der mit seinen erfolgreichen Lustspielen „Märchen der Welt“ bekannt geworden ist. „Bullerungen“ wird durch Vermittlung des Verlages Deibel & Co., Berlin W. 15, am 17. November von Direktor Lehner am Neuen Schauspielhaus in Königsberg zur Aufführung gebracht.

Die Robert-Franz-Sinnatademie schreibt uns: Auch in diesem vierten Kriegswinter löst der Trost und Erbauungsbedürfnisse die allgemainsinnigen hällischen Totenfeier nicht fehlen. Die Robert-Franz-Sinnatademie veranstaltet unter Leitung der Herren Prof. Alfred Kahl und des 23. b. Mts. abends in der Martini- und Totenfeier, die unter Mitwirkung hervorragender Solosängerinnen und des Stadttheater-Orchesters das herrliche Mozartsche Requiem, eingeleitet durch zwei hier noch nicht gehörte hiesige Vokalwerke: „Gloria“ von Prof. Kahl (Sopran) und „Sachs Kreuzfahr-Romane“ (Sopran) wird, die hiesigen hällischen sind Einzelheiten am 19. d. Mts. ab in der Hofmusikantenbandlung Reinhold Koch erhältlich.

Dr. Paul Rohrbach, der in weiten Kreisen bekannte Vorkämpfer und Redner, wird am 20. November hier öffentliche politische Vorträge. Er führt der Weg zum deutschen Frieden und zur deutschen Zukunft“ verbreiten. In den Tagen, da unser ganzes Volk in leidenschaftlicher Erregung das für oder gegen einen „deutschen“ Friedens erörtert, werden die aus eigenen Erfahrungen und Beobachtungen im An- und Auslande geschätzten Ansichten des Dr. Rohrbach in hällischer Weise logisch und klar wiedergegeben, wird vielen das Verständnis für diese Frage erleichtern.

Das Wille-Quartier hat nun auch endlich einen Tag für Halle erblühen können und wird heute 124. Kammermusikabend am 19. u. 20. d. Mts., den 20. November, im Saale der Konzerte in den Sälen gegeben.

Vortragsabend. Auf den morgen, Freitag, im „St. Nikolaus“ (Nikolaistraße) stattfindenden Vortrag des Herrn Prof. Viktor Wierzbicki über „Sut der Gottesglaube im Kriege Schiffbruch erlitten“ mit freier Aussprache wird nochmals dringend eingeladen. Es ist zu erwarten, daß eine fleißige Besprechung dem Vortrag folgen wird. Eintritt 20 Pf.

Provinzial-Nachrichten.

Neue Einkünfteverhältnisse in der Landwirtschaft.
Berlin, 15. Nov. Nach einer am 13. November 1917 erlassenen Verordnung des Landesrats dürfen die Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe in der Zeit vom 15. November 1917 bis 15. August 1918 nur in Höhe der Selbstverpflichtung auf den Kopf und Monat nur insgesamt 2 Kilogramm Hafer und Getreide und 1 Kilogramm Hülsenfrüchte verwenden. Zur Fütterung des im Betriebe gehaltenen Viehs sind auf den ganzen genannten Zeitraum freigegeben worden insgesamt 6 Zentner Hafer oder Getreide für die 30 d. oder 12 Zentner Hafer oder Getreide für die 30 d. Zucht verwendet 3 d. d. d. mit Genehmigung des Kommunalverwalters, ferner mit Genehmigung des Kommunalverwalters bis zu 45 Pfund Hafer, Getreide oder Getreide für 3 d. d. d. an jedem Hufe und 1/2 Pfund täglich für Eier, die zum Spargen benutzt werden. Eine weitere Freigabe von Hafer, Getreide, Getreide oder Hülsenfrüchten zur Fütterung oder zur Fütterung steht nicht in Aussicht. Es kann daher nunmehr für jeden landwirtschaftlichen Betrieb berechnet werden, wieviel abzugeben ist. Die Einkünfteverhältnisse, die den Landwirten mit diesen Bestimmungen auferlegt werden müßte, ist hart und drückend. Aber sie war unvermeidlich, um den ohnehin schon auf das unbedingt erforderliche Maß zurückgeführten Vorkriegsstand des Heeres Genüge zu tun. Auf die größte Beschränkung der Ablieferungen muß im Interesse des Heeres, das bisher nur mit unzureichenden Mengen versorgt werden konnte, mit allen Mitteln hingewirkt werden.

Preußen, 15. Nov. (Mittelschlesien.) Der Anschlag der hiesigen landwirtschaftlichen Betriebe an die Volkerei Götters ist nun zur Tatfache geworden. Eine Entschädigung der Zentralen ist behördlich bereits ausgeführt. Die Futterverforgung geschieht nur von der Volkerei aus.

Westfalen, 15. Nov. (Südwestfalen.) wird in überaus ungünstigen Verhältnissen. Die landwirtschaftlichen Betriebe haben, der einen Zubehör von 40 v. S. zur Grundsteuer vorliegend. Er soll eine Vorkaufsumme von 119.641,26 M. erbringen. Die Zentralen sind die Grundsteuer mit 418.750 M. eingeteilt. Die Steuerzahlungen zur Einkommensteuer, über die zu beschließen ist, sollen 549.000 M. zur Einkommensteuer sein. Insgesamt steht dem der Einkommensteuerertrag mit 600 M. im Budget. Auf die Grundsteuerertrag sind 40 v. S. Zuschlag in Aussicht genommen. Ertrag 89.952 M., Gesamtsumme 300.850 M. (mehr 120.250 M.).

Weimar, 14. Nov. (Südwestfalen.) wird in überaus ungünstigen Verhältnissen. Die landwirtschaftlichen Betriebe haben, der einen Zubehör von 40 v. S. zur Grundsteuer vorliegend. Er soll eine Vorkaufsumme von 119.641,26 M. erbringen. Die Zentralen sind die Grundsteuer mit 418.750 M. eingeteilt. Die Steuerzahlungen zur Einkommensteuer, über die zu beschließen ist, sollen 549.000 M. zur Einkommensteuer sein. Insgesamt steht dem der Einkommensteuerertrag mit 600 M. im Budget. Auf die Grundsteuerertrag sind 40 v. S. Zuschlag in Aussicht genommen. Ertrag 89.952 M., Gesamtsumme 300.850 M. (mehr 120.250 M.).

Grabung ist die Genehmigung des Staatsministeriums erforderlich. Das Großherzogtum ist verhältnismäßig reich an Fundstätten, in denen Gegenstände von hoher Bedeutung für die Geschichte des Landes zu erwarten sind. Die hiesige Verwaltung hat die Vorlage stellt den Antrag, der Landtag wolle nachdrücklich seine Zustimmung dazu erteilen, daß als Mittel des Großherzogtums bis zu 37.804,50 Mark als Zuschuß für Zeitungsdruckpapier zugunsten der Zeitungsredaktion gewährt werden. Eine weitere Unterstützungsmittel, welche im Interesse der hiesigen Verwaltung des Kulturministeriums unter dem Namen der „Inhaltsliste“ dem mit dem 1. Januar 1918 auf den Staat übernommen werde.

Saal, 15. Nov. (Verhinderter Sprechstunde.) Der Polizeibehörde meldet: Die hier für heute in einem Hotel angelegte Sprechstunde des Direktors Karmann von der Internationalen Sprachschule hat am Samstag nicht infolge eines Eintritts der Polizei ausfallen, weil sie der erfolgten Mitteilung nicht entspricht. Im Auftrag von Karmann war ein Kaufmann aus Hannover-Zweigen erschienen, der nur Befehlungen auf einen Kopier zu 46 Mark untergekommen. Es soll sich um einen minderwertigen Apparat handeln, von dessen Anschaffung schon von anderer Seite genannt worden ist.

Vermischtes.

Gattenmord auf Veranlassung der Geliebten. Der Maurer Richard May aus Altendorf bei Schönbau ermordete auf Veranlassung seiner Geliebten seine Frau und warf die Leiche in die Elbe. May und seine Geliebte wurden verhaftet. Sie haben bereits ein Geständnis abgelegt.

Der „Berliner“ der Tassenhiebe. Im Hauptbahnhof in München wurde ein Tassenhieb verübt, bei dem ihrem eigenen Eingeklinken vom Februar bis Oktober d. S. aus Tassenhieben 7500 Mark bei der Sparte angelegt hat.

Der Fall in Hamburg. In „Sensitiva Szenen“ wird eine lustige Episode aus der Berliner Zeit Strindbergs erzählt. Im „Schwarzen Ferkel“ waren einige verunglückte Standbilder, darunter der hiesige Dichter, gerade dabei, ein kleines Fest zu feiern. An irgendeiner Stelle waren einige hiesige Standbilder in der feinen, überfüllten Mensur. Im Arm hatte er der hiesigen Damen, die je in diesem Kreise wollten. Kaum hatte die hiesige Frau das Zimmer betreten, als sie ein gefülltes Gefäß ergriff, sich umschau und fragte: „Wo ist August Strindberg?“ Alle sahen auf den hiesigen Dichter, der halb verborgen in einer Ecke des Zimmers lag. „Strindberg“, rief die Dame, „kommen Sie her und geben Sie mir einen Kuss!“ Und bei diesen Worten breitete sie die Arme aus. Da geschah etwas Unheimliches. Der hiesige Dichter, der halb verborgen in einer Ecke des Zimmers lag, trat plötzlich auf und schrie: „Ich bin nicht August Strindberg, sondern ein gewöhnlicher Mensch.“ Die Dame, die ihn umarmen wollte, schrie: „Sie sind ein Verbrecher!“ und lief davon. Der hiesige Dichter, der halb verborgen in einer Ecke des Zimmers lag, trat plötzlich auf und schrie: „Ich bin nicht August Strindberg, sondern ein gewöhnlicher Mensch.“ Die Dame, die ihn umarmen wollte, schrie: „Sie sind ein Verbrecher!“ und lief davon.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dem Zuckermarkt. Die neuen Zucker-Verordnungen mit ihren Ausführungsbestimmungen haben zwar die Grundlagen für den Verkehr mit Zucker festgelegt; in ihren Wirkungen sind sie aber noch nicht dazu gekommen, besonders ansehnlich auf die Geschäftstätigkeit an den Zuckermärkten zu sein. Obwohl die neue Regelung sich von der alten nur wenig unterscheidet, stellt sie für die beteiligten Kreise doch erstlich in die Verhandlungen zwischen den Zuckerherstellern und den Raffinerien, kommen nur die notwendigen Vorbereitungen zur Ausführung. Nichtsdestoweniger ist man davon überzeugt, nun endlich klar werden zu können, und das kommt dann auch in dem allgemeinen Verkehr zwischen Zuckerherstellern und Abnehmern durch erhebliche Veränderungen zum Ausdruck. Das war nämlich der Fall, als die Verhandlungen zwischen den Zuckerherstellern und den Raffinerien während der Rohzuckerfabrikation und denen der Raffinerien während der Rohzuckerfabrikation fanden auch wieder Zuteilungen von Erb- und Nachzuckeranteilen an Raffinerien hatte, die der Rohzucker dringend bedürftig. Die Verhandlungen der neuen Bestimmungen zwischen den Zuckerherstellern und den Raffinerien während der Rohzuckerfabrikation sind nicht unerheblich kompliziert. Die Verhandlungen über die Verbindungen nur so langsam ausgeführt werden, daß die Verhandlungen der Rohzuckerfabrikation wie der Raffinerien unannehmlichen Betrieben, die mit nicht unangelegten Kosten verknüpft sind. Erfolgreich ist dagegen die Tatsache, daß die Regelung alles auf sich zu nehmen. Die Verhandlungen zwischen den Zuckerherstellern und den Raffinerien während der Rohzuckerfabrikation sind nicht unerheblich kompliziert. Die Verhandlungen über die Verbindungen nur so langsam ausgeführt werden, daß die Verhandlungen der Rohzuckerfabrikation wie der Raffinerien unannehmlichen Betrieben, die mit nicht unangelegten Kosten verknüpft sind.

126 Gewinne zu 1000 Mtl. 87,95
2158 3072 3118 3390 3520 3578 4089 4016 2801
4733 4970 5229 6293 6924 6876 6968 7004 7312
11828 11331 11891 11627 11854 11048 12947 12121
13235 13478 14380 14351 14101 14459 14776 16156
16156 16938 17286 17373 18053 18376 18614 18912
19880 19884 19869 20109 20217 20292 20782 20954
21957 22078 22458 22411 22409 22410 22409 22410
200 Gewinne zu 500 Mtl. 87,95
7122 7841 12738 13041 18015 20729 21821 24588 28761
35396 36417 41507 43419 45237 48750 54708 58593 67347
69218 69822 69300 69056 67137 69195 70867 74061 74493
17618 17637 177031 177610 182076 180818 182518 186561
186942 187686 189408 190289 193418 195428 198151 198182
199668 202749 203275 204766 204844 210321 210564 216090
222020 222162 224101 224398 224510 225002 227718 228261
229402 230925 232259
106 Gewinne zu 200 Mtl. 87,95
7225 7859 8172 8439 9294 9400 10171 10186 10312
10859 10857 127784 14735 15179 17026 17176 17820
17829 17828 17859 17971 18273 18749 18828 19782
19785 199807 202023 203831 206519 218185 220649
146 Gewinne zu 1000 Mtl. 1090 1977 10027 11371 11836
14445 30827 32915 35470 37074 41732 41824 44232 47776
53425 55239 56026 62077 64993 65606 69068 70133 84038
8742 9150 92479 94310 10000 11790 123046 127080 138315
134309 138423 139841 140934 148449 148652 150606 156929
159332 162991 163216 164282 167974 178488 184609 189728
190841 192726 194018 19289 194370 194370 204708 204952
206514 209361 211600 212825 214404 223697 227056 227216
231249 233431
208 Gewinne zu 500 Mtl. 2367 6137 10018 10648 12167
13426 13897 14189 16388 18204 20225 26996 30048 35160
39719 39750 37017 37961 39364 40418 41247 40829 47871
53999 54894 55087 55265 57798 62076 63339 63884 67864
70957 72388 77848 78386 78348 80414 80238 81191 83296
107191 82318 87900 92397 94884 95870 90287 97050 104769
104425 108877 114358 117447 117829 120180 120561 123680
125637 130419 130029 133956 135246 143202 144621 144695
145753 148682 148283 152374 152701 183289 180954 181068
184772 188402 171844 172257 172429 178921 178487 184180
186236 191084 192270 196588 196588 201648 204285 206280
209841 209429 211242 212569 215404 221462 224766 225916
228270 228278 228210 227584 228244 228218

208 Gewinne zu 500 Mtl. 2367 6137 10018 10648 12167
13426 13897 14189 16388 18204 20225 26996 30048 35160
39719 39750 37017 37961 39364 40418 41247 40829 47871
53999 54894 55087 55265 57798 62076 63339 63884 67864
70957 72388 77848 78386 78348 80414 80238 81191 83296
107191 82318 87900 92397 94884 95870 90287 97050 104769
104425 108877 114358 117447 117829 120180 120561 123680
125637 130419 130029 133956 135246 143202 144621 144695
145753 148682 148283 152374 152701 183289 180954 181068
184772 188402 171844 172257 172429 178921 178487 184180
186236 191084 192270 196588 196588 201648 204285 206280
209841 209429 211242 212569 215404 221462 224766 225916
228270 228278 228210 227584 228244 228218

dem Fortgang der Ernte günstig erweisen. Die letzten Nachrichten erleichtern die Ausfuhr und ermöglichen die Ausfuhr der Rüben ohne Zuckerabzug. Der Geschäftszustand hat sich in einzelnen Gegenden weiter gehoben, und man ist mit ihm im allgemeinen recht zufrieden. In noch erheblicher Weise ist dies hinsichtlich des Zuckerertrags der Fall, der sehr befriedigende Ausbeuten zuläßt, die besten Hoffnungen erwecken. Für die nächste Zeit ist der Eintritt und längeres Anhalten heiliger Verhältnisse zu erwarten, und es ist auch mit dem Eintritt der Rüben begonnen wird, für deren Erhaltung in den Meilen nur zusammengefaßte und trockene Witterung von besonderem Vorteil ist, die einen Rückgang des Zuckerertrags entgegenwirkt. Bei den Rohzuckerfabriken ausreichende Belieferung mit Rohlen angeordnet werden ist, besteht nunmehr doppelt soviel, denn die Verhältnisse der Rohlen erweist sich entgegenwärtig, um geeignete Rohlen zu finden, der eine Verbesserung der jetzt geltenden Verhältnisse für die nächste Zukunft von vornherein ausbleibt.

Zentraler Gottlieb Widener L.G. in Erfurt. Die Verwaltung schließt wieder 7 Prozent Dividenden vor.

Reichensinn. Der Staatssekretär des Reichensinnreiches hat sich mit dem Vorfall des Präsidiums des Deutschen Brauereibundes, daß die noch zu liegende Genehmigung auf die den Brauereien für das neue Wirtschaftsjahr in Aussicht zur Verfügung zu stellende Menge angetrieben wird, nicht auf den einzelnen Brauereien von ihrem diesjährigen Anteil in Voraus gebracht wird, einverstanden erklärt.

Reichensinn. Der Reichensinnreiches hat sich mit dem Vorfall des Präsidiums des Deutschen Brauereibundes, daß die noch zu liegende Genehmigung auf die den Brauereien für das neue Wirtschaftsjahr in Aussicht zur Verfügung zu stellende Menge angetrieben wird, nicht auf den einzelnen Brauereien von ihrem diesjährigen Anteil in Voraus gebracht wird, einverstanden erklärt.

Hällischer Wetterbericht.

	14. November 9 Uhr abends	15. November 7 1/2 Uhr morgens
Barometer Minimum	757,1	755,2
Barometer Maximum	758,5	759,0
Wind	SW 8	SW 8
	636 1	3036 1

Maximum der Temperatur am 14. Nov.: 7,0° C
Minimum in der Nacht vom 14. Nov. zum 15. Nov.: 4,2° C
Schneehöhe am 14. Nov. 7 Uhr morgens 1,5 cm.

Wasserkunde.

Stelle mit Instrument	14. Nov. 9	15. Nov. 7 1/2	Veränd.
Ähren	+0,2	+0,6	+0,4
Höhen	+1,3	+1,3	0
Unterspiegel	+1,3	+1,3	0
Weißensitz	+2,4	+2,4	0
Unterspiegel	+0,6	+0,6	0
Ähren	+1,5	+1,5	0
Wasserspiegel	+2,34	+2,34	0
Unterspiegel	+1,0	+1,0	0
Gold	+1,48	+1,48	0
Unterspiegel	+0,29	+0,29	0

Schiffsverkehr der Elbe.
Hafen- und Seemanns-Kontrollamt, Hafen a. d. Elbe
Hafen, an der Elbe, den 14. November 1917. Heute kamen die Schiffe Nr. 4 u. 171 hier ein.

Gewinnansatz der 10. Preussisch-Schlesischen (230. Königlich-Preussischen) Klassenlotterie
5. Klasse 6. November 14. November 1917

10. Preussisch-Schlesische (230. Königlich-Preussische) Klassenlotterie
5. Klasse 6. November 14. November 1917

Stück	10. Preussisch-Schlesische (230. Königlich-Preussische) Klassenlotterie	5. Klasse 6. November 14. November 1917
1	1000000	1000000
2	1000000	1000000
3	1000000	1000000
4	1000000	1000000
5	1000000	1000000
6	1000000	1000000
7	1000000	1000000
8	1000000	1000000
9	1000000	1000000
10	1000000	1000000
11	1000000	1000000
12	1000000	1000000
13	1000000	1000000
14	1000000	1000000
15	1000000	1000000
16	1000000	1000000
17	1000000	1000000
18	1000000	1000000
19	1000000	1000000
20	1000000	1000000
21	1000000	1000000
22	1000000	1000000
23	1000000	1000000
24	1000000	1000000
25	1000000	1000000
26	1000000	1000000
27	1000000	1000000
28	1000000	1000000
29	1000000	1000000
30	1000000	1000000
31	1000000	1000000
32	1000000	1000000
33	1000000	1000000
34	1000000	1000000
35	1000000	1000000
36	1000000	1000000
37	1000000	1000000
38	1000000	1000000
39	1000000	1000000
40	1000000	1000000
41	1000000	1000000
42	1000000	1000000
43	1000000	1000000
44	1000000	1000000
45	1000000	1000000
46	1000000	1000000
47	1000000	1000000
48	1000000	1000000
49	1000000	1000000
50	1000000	1000000
51	1000000	1000000
52	1000000	1000000
53	1000000	1000000
54	1000000	1000000
55	1000000	1000000
56	1000000	1000000
57	1000000	1000000
58	1000000	1000000
59	1000000	1000000
60	1000000	1000000
61	1000000	1000000
62	1000000	1000000
63	1000000	1000000
64	1000000	1000000
65	1000000	1000000
66	1000000	1000000
67	1000000	1000000
68	1000000	1000000
69	1000000	1000000
70	1000000	1000000
71	1000000	1000000
72	1000000	1000000
73	1000000	1000000
74	1000000	1000000
75	1000000	1000000
76	1000000	1000000
77	1000000	1000000
78	1000000	1000000
79	1000000	1000000
80	1000000	1000000
81	1000000	1000000
82	1000000	1000000
83	1000000	1000000
84	1000000	1000000
85	1000000	1000000
86	1000000	1000000
87	1000000	1000000
88	1000000	1000000
89	1000000	1000000
90	1000000	1000000
91	1000000	1000000
92	1000000	1000000
93	1000000	1000000
94	1000000	1000000
95	1000000	1000000
96	1000000	1000000
97	1000000	1000000
98	1000000	1000000
99	1000000	1000000
100	1000000	1000000

